

Übergabe der Einwendungen vom Verein Mensch Natur zum Bauantrag der ENBW für zwei Windkraftanlagen im Gebiet Adelberg Kaiserstraße (GP 01) an Herrn Landrat Wolff

Der gemeinnützige Verein Mensch Natur e. V. hat am 7.10.2016 Herrn Landrat Wolff eine ausführliche Einwendung gegen den Bauantrag der ENBW übergeben und in einem persönlichen Gespräch erläutert.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Erich Beck, Angelika Taudte, Dipl.-Ing. (FH) Gerti Stiefel, Landrat Wolff, Dipl.-Ing. Michael Paul

In der Einwendung wurden die Auswirkungen des geplanten Bauvorhabens der EnBW auf die Schutzgüter

- Mensch und Gesundheit,
- Landschaftsbild und Landschaftsschutz,
- Arten- und Naturschutz,
- Wasserschutz, Denkmalschutz
- Wertschöpfung für die Gemeinde

umfassend und im Detail beleuchtet.

Ergänzend dazu ist eine detaillierte Analyse zur Windprognose der EnBW und der damit verbundenen Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen für Baden-Württemberg, insbesondere auch für Adelberg, beigefügt.

Die Antragsteller berufen sich im Bauantrag darauf, dass die in Adelberg geplanten Windkraftanlagen von öffentlichem Belang für die regionale Energieversorgung und Netzstabilität in BW sein sollen. In der Energiepolitik gestalten sich die öffentlichen Belange jedoch derart, dass die Bereitstellung an Energie, in diesem Falle Strom aus Windkraftwerken, für die Bevölkerung jederzeit versorgungssicher, bezahlbar, menschen- und naturverträglich und umweltgerecht, entsprechend dem Bedarf zur Verfügung gestellt werden muss.

Hier sieht der Verein Mensch Natur jedoch generell Defizite bei der Stromerzeugung durch Windkraftanlagen:

Die Versorgungssicherheit ist durch diese Anlagen nicht gewährleistet: Wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint gibt es keinen Strom. Speicher sind in großtechnischem industriellen Maßstab nicht verfügbar und werden in absehbarer Zeit für die Versorgung unserer Industrienation auch nicht verfügbar sein. Windkraftanlagen tragen nichts zur Versorgungssicherheit bei, da sie nicht grundlastfähig sind. Im windschwachen Schurwald ist der Beitrag zur Stromversorgung generell zweifelhaft. Eine Stabilisierung des Netzes sieht der Verein durch Windkraftwerke ebenfalls nicht gegeben, da seit dem Ausbau der Windstromerzeugung die Eingriffe und damit die Kosten zur Netzstabilisierung exponentiell gestiegen sind.

Eine bezahlbare Energieversorgung ist mit Windkraftwerken nicht möglich: Grundlastfähige Kraftwerke müssen zum Ausgleich der Flauten und für Spitzenlasten bereitgehalten werden. Zudem ist jede Art von Stromspeicherung aufwändig und teuer. Damit ist der öffentliche Belang Bezahlbarkeit nicht gegeben und die negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur überwiegen.

Eine umweltverträgliche Stromproduktion ist nicht möglich: Die Lärmeintragung ist für den Erholungsort Adelberg durch die 230 Meter hohen Windkraftwerke außerhalb der Norm und die Abstände von 450 m und 750 Meter sind menschenverachtend. Die Auszeichnung als Erholungsort wird dadurch gefährdet.

Die Landschaft wird geprägt von gigantischen Rotoren, welche im regulären Betrieb unsere Vögel und Fledermäuse töten. Da es sich bei diesem Gebiet um ein Dichtezentrum für Rotmilane handelt, seltene Fledermäuse vorkommen und ein Wildtierkorridor nationaler Bedeutung tangiert und unterbrochen wird, muss nach Ansicht des Vereins Mensch Natur der Antrag der ENBW auf Ausnahmegenehmigung vom Tötungsverbot nach §45 Bundesnaturschutzgesetz abgelehnt werden. Aus diesen Gründen kann auch der Antrag auf Zielabweichung in der Raumordnung nicht greifen. Hierzu hat der Verein bereits Einwendungen eingereicht.

Aufgrund einer ausführlichen Analyse der öffentlichen Belange in der Energiepolitik ist für den Verein Mensch Natur eine Genehmigung der Windkraftwerke im Gebiet GP-01 am Kaiserstraße nicht möglich. Der Bauantrag muss nach Ansicht des Vereins in Abwägung öffentlicher Belange abgelehnt werden.

Der Verein hat daher der Planung widersprochen und behält sich rechtliche Schritte vor.



Foto: Blick auf die geplanten 4 Anlagen in Wangen GP 03 von der Börtlinger Strasse / Grabenweg

Der Verein Mensch Natur wird, wie auch in den letzten Jahren, seine ganze Aufmerksamkeit dem Schutz unserer bedrohten Lebensräume widmen. Ganz besonders möchten wir die Gemeinde Adelberg unterstützen und bedanken uns für die gute Kooperation und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Verein Mensch Natur

1. Vorsitzende Dipl. Ing (FH) Gerti Stiefel

E-mail: verein@mensch-natur-bw.de

Homepage: www.mensch-natur-bw.de